

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/5542/07) am 16.08.2007**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Sabrina Graf , Herr Dirk Jaschinsky , Frau Ute Mindt , Herr Arnold Norkowsky , Herr Volker Rösener , Herr Bernhard Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Gunnar Dönges , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Sperling ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Andrea Seipp ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Meinhard Mesenholl ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Hartmut Kissing ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Dirk Dörner , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Volkmar Schwarz ,

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Frau Anja Meronow ,

**als Gast**

Frau Angelika Sprenger ,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Marlis Drevermann ,

**Schriftführerin**

Frau Frauke Frank ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Frauke Frank

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende, **Herr Stv. Hartwig**, **Herrn Dörner** als sachkundigen Einwohner. **Herr Stouten** wird als zukünftiges Mitglied des Sportausschusses begrüßt. Seine Verpflichtung erfolgt in der nächsten Sitzung des Sportausschusses.

Der Ausschuss ist einverstanden, dass **Frau Frank** als Schriftführerin **Herrn Herfeld** vertritt.

I. Öffentlicher Teil

---

1 **Verwaltungskostenzuschuss für den Stadtsportbund Wuppertal e.V.**  
**Vorlage: VO/0603/07**

Beschluss des Sportausschusses vom 16.08.2007:

**Beschlussvorschlag**

Dem Stadtsportbund Wuppertal e .V. wird in 2007 ein Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 27.600 Euro gewährt. Da es sich um einen Zuschuss zu den laufenden Personal-, Geschäfts- und Zweckausgaben handelt, hat der Stadtsportbund Wuppertal e.V. seinen Jahresabschluss dem Stadtbetrieb Sport und Bäder vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

2 **Zuschuss für den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr für 2007**  
**Vorlage: VO/0595/07**

Beschluss des Sportausschusses vom 16.08.2007:

**Beschlussvorschlag**

Dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr in Essen wird für 2007 ein Zuschuss/Mitgliedsbeitrag i.H.v. 12.800,-- € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

3 **Sanierung des Sportplatzes Hauptstr. ("Horst-Neuhoff-Sportplatz") in Wuppertal-Cronenberg**  
**Vorlage: VO/0564/07**

Herr Hornung führt auf Nachfrage von Herrn Stv. Dönges aus, dass es keine Änderung der Priorisierung gegeben hat. Die Fortschreibung der Prioritätenliste soll als Berichtsvorlage für die Sportausschusssitzung im November nach Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2008/2009 Ende Oktober vorgestellt werden.

Frau Seipp erkundigt sich, warum der CSC keine Eigenbeteiligung an der Sanierungsmaßnahme hat. Herr Keller führt hierzu aus, dass es sich bei der Sanierungsmaßnahme um einen Bestandserhalt und nicht um eine Verbesserungsmaßnahme handelt. Deshalb kann keine Eigenbeteiligung des Vereines eingefordert werden.

Beschluss des Sportausschusses vom 16.08.2007:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 4 Umbau der zwei Kleinspielfelder in ein Kunstrasenspielfeld und eine Beachvolleyball-Anlage auf der Bezirkssportanlage Uellendahl, Paul-Löbe-Str. 20, in Wuppertal-Elberfeld und Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**  
**Vorlage: VO/0399/07**

**Herr Hornung** informiert, dass die Beschlussfassung von Bezirksvertretung und Rat bereits erfolgt ist und der Ausschuss die Vorlage erst nachträglich zur Kenntnis erhält, damit die Ausschreibung und Vergabe noch im Sommer durchgeführt werden konnten. Die Umbauarbeiten sollen Anfang des kommenden Monats ausgeführt werden.

Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 5 Gründung eines Nordic-Walking-Zentrums und Ausarbeitung und Zertifizierung von Nordic-Walking-Routen in Wuppertal durch den Deutschen Ski-Verband**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 16.05.2007**  
**Vorlage: VO/0474/07**

**Herr Stv. Dönges** begründet die Antragstellung mit der Professionalisierung der Sportart „Nordic Walking“.

**Herr Keller** sagt zu, dass zur nächsten Sportausschusssitzung über bereits vorhandene Nordic-Walking-Projekte und die rechtlichen Rahmenbedingungen wie z. B. die Berücksichtigung des Landschaftsschutzes, berichtet wird.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 6 Beleuchtung der Sambatrasse durch Sponsoren**  
**Vorlage: VO/0347/07**

**Herr Stv. Simon** bringt rechtliche Bedenken gegen die Beleuchtung der Sambatrasse wegen des Landschaftsschutzes vor.

**Frau Beig. Drevermann** bestätigt, dass die Beleuchtung der Sambatrasse rechtlich nicht umsetzbar ist, da die Sambatrasse am Landschaftsschutzgebiet

verläuft.

Beschluss des Sportausschusses vom 16.08.2007:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

---

7

**Stadion am Zoo**  
**- mündlicher Bericht -**

**Frau Sprenger** berichtet, dass die Bauarbeiten im Rahmen des ARGE-Qualifizierungsprojekts planmäßig aufgenommen wurden und zufriedenstellend verlaufen. Die Kosten bewegen sich innerhalb des Rahmens von 1 Mio. Euro. Die Arbeiten liegen gut im Bauzeitenplan, der eine Fertigstellung Ende Januar vorsieht.

Auf Nachfrage von **Herrn Kissing** erläutert sie, dass sich durch diese Qualifizierungsmaßnahme gute Möglichkeiten für die dort ausgebildeten Kräfte offerieren.

**Herr Stv. Hartwig** weist noch einmal darauf hin, dass nur durch dieses Qualifizierungsprojekt eine Umsetzung der Baumaßnahme mit den vorhandenen Finanzmitteln möglich ist.

**Herr Stv. Simon** bittet das GMW zu prüfen, ob der Bereich der Gästekurve aus optischen Gründen nicht bereits jetzt so hergerichtet werden kann wie die gegenüberliegende Kurve. **Frau Sprenger** sagt eine Prüfung zu.

**Herr Stv. Jaschinsky** teilt mit, dass der Parkplatz von Bayer Health Care während der Fußballspiele vom WSV Borussia nicht genutzt werden kann, da die Feuerwehrezufahrten frei bleiben müssen.

---

8

**Sanierung des Stadtbades Elberfeld - Schwimmooper -**  
**- mündlicher Bericht -**

**Frau Sprenger** führt aus, dass die Entkernung der Schwimmooper begonnen hat. Sie macht auf die immensen Auflagen des Denkmalschutzes aufmerksam, z. B. Umgestaltung des Eingangsbereiches, Erhalt der Treppenaufgänge mit den alten Heizkörpern, Erhalt von drei Umkleidekabinen, Außenfliesen am Gebäude. Weiterhin weist sie darauf hin, dass wegen des bestehenden Bebauungsplans momentan eine Erweiterung von Anbauten nur um max. 2 Meter über die Baugrenzen möglich ist. Das würde den Bau einer Außensauna unmöglich machen. Es wird daher eine Änderung des Bebauungsplans beantragt, deren Bearbeitung voraussichtlich mindestens ein Jahr dauern wird. Um nicht in Zeitverzug zu geraten, wird zunächst die genehmigungsfähige kleinere Variante ohne Außensauna, die mit dem Bebauungsplan kompatibel ist, verfolgt.

Der Ausschuss bittet das GMW, eine Aufstellung über die Kosten zu machen, die durch die Beachtung des Denkmalschutzes zusätzlich anfallen. Weiterhin wird gebeten, eine Aufstellung über die zu erwartenden Einnahmeausfälle durch die abgespeckte Variante der Sauna zu machen. Die Kostenaufstellungen sollen dem Protokoll beigefügt werden.

**Frau Stv. Sperling** fragt nach, ob das städtische Kursangebot durch die Auslagerung von Vereinsstunden aus der Schwimmoper in andere städtische Bäder eingeschränkt wird.

**Herr Bever** antwortet, dass es bisher keine Einschränkungen im städtischen Kursangebot gegeben hat. Überschneidungen zwischen städtischen Kursangeboten und Vereinsübungsstunden sind lediglich im Stadtbad Vohwinkel entstanden. Sie werden in Kürze in Absprache mit dem betroffenen Verein, SV Bayer Wuppertal, ausgeglichen. Anschließend wird die Bezirksvertretung Vohwinkel über das Ergebnis informiert.

Ersatzflächen für die Schließungszeit der Schwimmoper sind in allen städtischen Bädern bereitgestellt worden.

Der Ausschuss wünscht eine Übersicht über die Aufteilung des Schulschwimmens und des Vereinssports in den städtischen Bädern.

**Herr Bever** sagt zu, dass eine entsprechende Aufstellung dem Protokoll beigelegt wird.

Auf Nachfrage von **Herrn Kissing** wird durch die Verwaltung erläutert, dass es keine Traglufthalle auf dem Freibad Neuenhof geben wird. Es wird ein ganzjähriger Freibadbetrieb mit einem überdachten Zugang von den Umkleidekabinen zum Becken geschaffen.

Auf den Hinweis von **Herrn Stv. Simon**, dass die Traglufthalle besser verkauft werden sollte, als sie „kaputt zu lagern“, weist die Verwaltung darauf hin, dass die Traglufthalle nicht städtisches sondern Vereinseigentum ist.

---

## 9 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Sportstättenentwicklungsplanung

**Frau Seipp** bittet um einen Sachstandsbericht des Sportstättenentwicklungsplanes. Die Verwaltung sagt einen Zwischenbericht zur nächsten Ausschusssitzung zu.

Gartenhallenbad Langerfeld

Auf entsprechende Nachfrage erläutert **Herr Bever**, dass die Kassenautomaten des Gartenhallenbades Langerfeld und des Stadtbades Ronsdorf in Kürze kompatibel sind.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Keller** auf die absolut unbefriedigende Situation der unterschiedlichen Kassensystemen hin (Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn ein gut funktionierendes System seit 1999 – die Systeme in Langerfeld und Ronsdorf sind mit diesem System nicht kompatibel).

Ursache der Anschaffung der mangelhaften Kassensysteme in Langerfeld und Ronsdorf, war die von der technischen Vergabeprüfung des Rechnungsprüfungsamtes massiv geforderte und durchgesetzte Anschaffung der „billigen“ Variante. Diese zeigt sich dem Tagesbetrieb nicht gewachsen. Den Grund für zwei unterschiedliche Systeme in den städtischen Bädern verstehen

die Kundinnen nicht. Den entstandenen Unmut und die technischen Probleme mit den Systemen muss der Stadtbetrieb Sport & Bäder nahezu täglich „ausbaden“.

„Name“  
Vorsitzende/r

Frauke Frank    Frank Herfeld  
Schriftführer/in